© Martin Lugger

Bildungshaus Osttirol im Widum St. Andrä

Pfarrgasse 4 und 5
9900 Lienz, Österreich

ARCHITEKTUR
M9 Architekten Paul Senfter

BAUHERRSCHAFT
Pfarre St. Andrä
Diözese Innsbruck

TRAGWERKSPLANUNG
Ingenieurbüro DI Arnold Bodner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Michael Greiderer

KUNST AM BAU
Benjamin Zanon

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
07. Juli 2025

Oberhalb von Lienz bildet die Pfarrkirche St. Andrä gemeinsam mit dem Kirchenwirt, dem städtischen Friedhof und dem gleichnamigen Widum ein unter Denkmalschutz stehendes, historisch gewachsenes Ensemble. Der nördliche Teil des Widums zählt zu den ältesten Bauwerken der Stadt und entstand vor rund 800 Jahren zeitgleich mit der romanischen Kirche.

Im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgestaltet, bestand die Bausubstanz zuletzt aus zahlreichen kleinen, funktional überholten Räumen, die größtenteils nur noch als Lager genutzt wurden. Allerdings bestand seitens der Pfarre Bedarf nach einem größeren, zeitgemäß ausgestatteten Saal für pfarrliche Veranstaltungen. Parallel dazu suchte das Bildungshaus Osttirol nach einem neuen Standort mit Entwicklungspotenzial. In enger Abstimmung zwischen Pfarre und Diözese Innsbruck wurde daraufhin ein gemeinsames Raumprogramm entwickelt, das neben Veranstaltungsflächen auch Büroarbeitsplätze für fünf bis sieben Personen umfasst.

Die Erschließung des neuen Bildungshauses erfolgt vom Pfarrplatz über einen gedeckten Hof zwischen Widum und einem neu errichteten kleinen Lagergebäude. Ein neuer Windfang markiert den Eingang, dahinter liegt das von einem historischen Gewölbe überspannte Foyer, von dem aus sämtliche Bereiche zentral erschlossen werden. Der wichtigste Eingriff betrifft den ehemaligen Innenhof: Hier entstand als neues Herzstück des Hauses ein rund 150 m² großer Veranstaltungssaal, der sich stimmig in die bestehende Struktur einfügt. Entlang der Längsseiten blieben die früheren Außenmauern mit ihren barocken Schmuckelementen originalgetreu erhalten. Im Eingangsbereich lässt sich bei Bedarf ein separates Foyer mittels faltbarer Wandelemente abtrennen, im Osten öffnet sich der Saal über große Glaselemente auf eine vorgelagerte Terrasse. Die im Norden an den Saal angrenzenden historischen Räume wurden behutsam restauriert und für eine Cafeteria und eine Pfarrküche adaptiert, im südlichen Gebäudetrakt wurden Büros sowie ein ca. 70 m² großer Seminarraum untergebracht. Im zweiten Obergeschoß

© Martin Lugger

© Martin Lugger

© Martin Lugger

wurde ein weiterer, kleiner Veranstaltungsraum untergebracht, der sich durch seine ruhige Lage und die großzügige Raumhöhe für Meditationen oder kleinere Konzerte eignet. Dafür wurde die in den 1960er-Jahren eingezogene Zwischendecke entfernt und der historische Dachstuhl aus dem Jahr 1741 wieder freigelegt.

Insgesamt folgt die Transformation des historischen Widums einem klaren gestalterischen Konzept mit wenigen, sorgfältig ausgewählten Materialien: Historische Gewölberäume erhielten helle Gussterrazzoböden, Büros und Veranstaltungsräume wurden mit Massivholzparkettböden ausgestattet. Neue Betonwände wurden weiß eingefärbt, Türen sowie Einbauten aus Eiche gefertigt. In enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt erfolgte zudem die denkmalgerechte Restaurierung der barocken Außenfassade. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: M9 Architekten Paul Senfter (Paul Senfter)
Bauherrschaft: Pfarre St. Andrä, Diözese Innsbruck
Tragwerksplanung: Ingenieurbüro DI Arnold Bodner
örtliche Bauaufsicht: Michael Greiderer
Kunst am Bau: Benjamin Zanon
Fotografie: Martin Lugger

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung
Funktion: Bildung

Planung: 04/2020 - 05/2024
Ausführung: 03/2022 - 05/2024

Grundstücksfläche: 1.600 m²
Bruttogeschossfläche: 1.580 m²
Nutzfläche: 1.111 m²
Bebaute Fläche: 715 m²
Umbauter Raum: 7.000 m³
Baukosten: 5,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Innendämmung mit Kalziumsilikatplatten (in Abstimmung mit dem Denkmalamt)
nicht sichtbare Photovoltaikanlage

© Martin Lugger

© Martin Lugger

© Martin Lugger

Bildungshaus Osttirol im Widum St. Andrä

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

© Martin Lugger

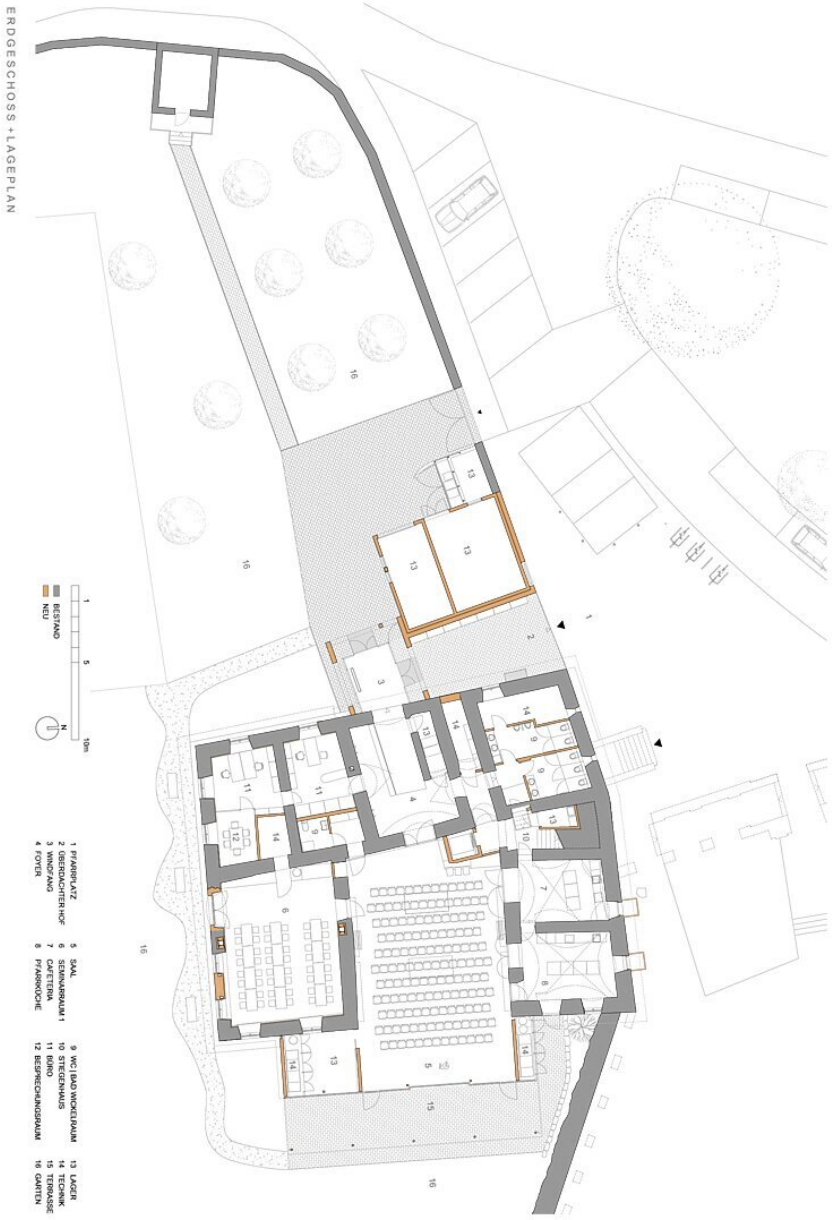
© Martin Lugger

© Martin Lugger

© Martin Lugger

© Martin Lugger

Bildungshaus Osttirol im Widum St. Andrä

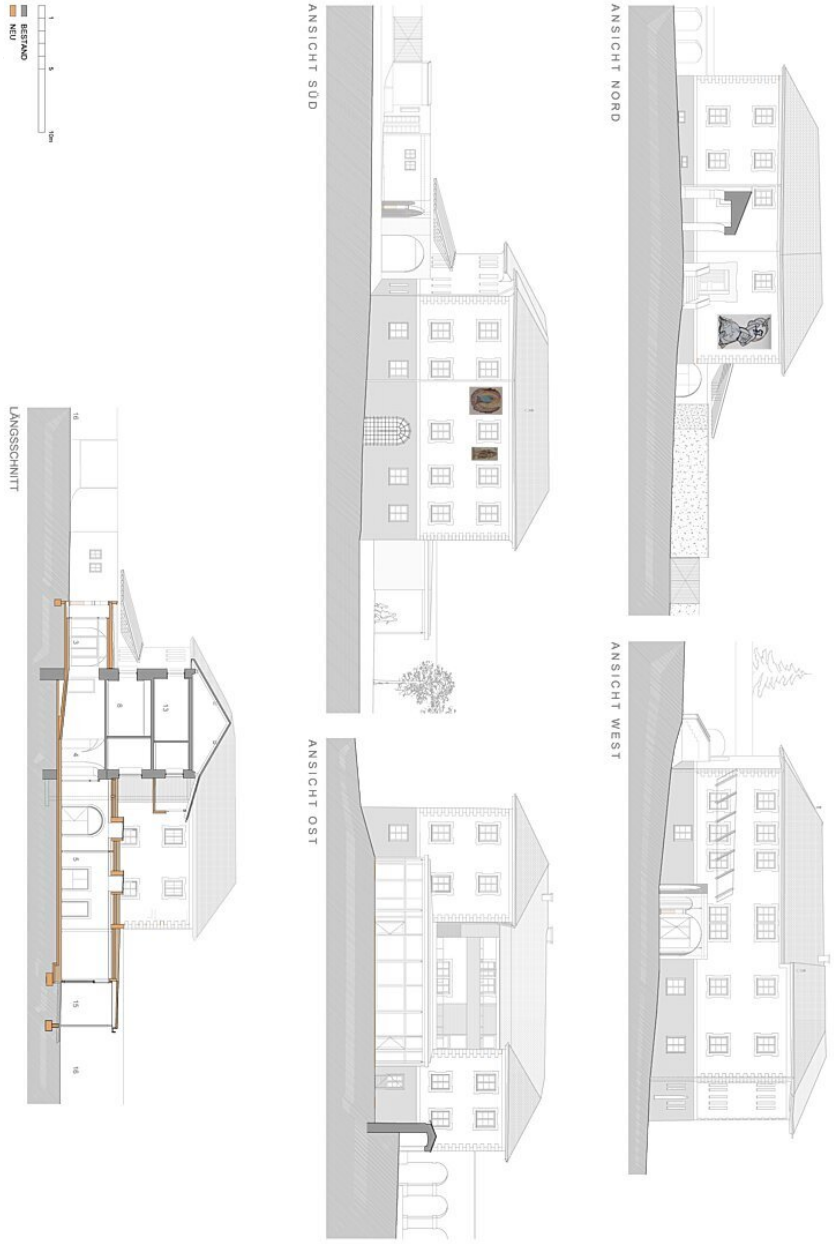


Grundriss Erdgeschoss

Bildungshaus Osttirol im Widum St. Andrä

Grundriss 2. Obergeschoss

Bildungshaus Osttirol im Widum St. Andrä



Ansichten, Schnitt